

„Aufrunden, bitte!": Auch heuer können Sie mit ihrem Billa-Einkauf unsere Hilfsaktion „Ein Funken Wärme" unterstützen. Bitte sagen Sie beim Bezahlen an der Kassa einfach die Worte „Aufrunden, bitte!". Ihre Einkaufssumme wird dann auf den jeweils nächsthöheren 10-Cent-Betrag aufgerundet, z. B. von 12,43 € auf 12,50 €. Alle Aufrunder-Spenden im Dezember gehen dann an unsere Hilfsaktion. Als verlässlicher und treuer Partner unseres „Funken Wärme" wird Billa zu Weihnachten zusätzlich eine Spende übergeben. Wir sagen jetzt schon: Danke, dass auch Sie uns mit Ihrem Einkauf helfen, jeder Cent hilft Menschen in Not!



Foto: Zweifo

Wenn der Tod einem

Als ihr Mann starb, zerbrach für Marianne die ganze Welt. Letztlich blieb der Pensionistin nichts außer Trauer – und Schulden. „Ein Funken Wärme" konnte helfen – dank Ihnen!

Ein ruhiges, zufriedenes Leben hat Marianne einst mit ihrem Mann im Burgenland geführt, die kleine Pension reichte gerade mal so. Dann plötzlich aber änderte sich alles: Ihr Mann starb überraschend, und fast augenblicklich war auch der Zugriff auf das gemeinsame Bankkonto versperrt.

„Erbmasse“, hieß es von den zuständigen Sachbearbeitern, da war nichts mehr zu machen. Doch die Fixkosten liefen unbarmerzig weiter. Mit der klei-

nen Pension war der Hauskredit kaum mehr zu stemmen, an anderweitige Ausgaben war gar nicht mehr zu denken.

„Ich wusste einfach nicht mehr weiter“

Dann trudelte auch noch die Jahresabrechnung für Strom und Gas ins Postfach. „Ich stand ganz alleine da, und ich wusste nicht mehr weiter“, erinnert sich Marianne leise, „ich schämte mich so für meine Situation.“

Die Rechnungen stapelten sich immer weiter, die



alles nimmt

Mahnungen wurden stetig dringlicher. „Immer wieder hab ich gehofft, es sei nur ein böser Albtraum, von dem ich wieder aufwachen würde“, so die Pensionistin.

„Es war mir alles furchtbar peinlich“

Aber dann war es so weit: Marianne hatte kein Geld mehr. Strom und Heizung drohten abgeschaltet zu werden – eine Katastrophe für die Pensionistin, noch dazu so kurz vor dem Winter. Sie wusste nicht mehr weiter. Und: „Es war mir alles furchtbar peinlich“, sagt sie – und sie spricht damit aus, wie es auch so vielen Menschen in ähnlichen Situationen geht. Letztlich aber fasste Marianne all ihren Mut zusammen und ging zur Caritas,

bekam dort Hilfe. „Ich habe lange mit mir gehadert, bis ich mich dann endlich durchgerungen habe“, ist Marianne jetzt froh darüber, den Schritt gewagt zu haben: „Ich bin so dankbar, ohne diese Hilfe wäre ich alleine und verzweifelt mit meiner Not. Und ich hätte meinen letzten Funken Selbstachtung verloren.“

Ein Lichtblick dank Ihrer Unterstützung

Damit auch in Not geratene Menschen wie Marianne wieder einen Lichtblick sehen können und Ihnen die Unterstützung zuteil werden kann, die sie brauchen, bitten wir auch heuer wieder um Ihren Beitrag für unsere Hilfsaktion „Ein Funken Wärme“ – wir sagen: Vielen Dank!“



Foto: Reinhard HOLL

„Gerade in diesem Winter, in dem die Heizkosten explodieren, ist die Aktion besonders wichtig. Wir sind froh, wenn wir Menschen in Not helfen können“, so Geschäftsführer Ernst Mayr mit Frau Martina und „Krone“-Chefredakteur Klaus Herrmann (links).



Foto: Reinhard HOLL

„Wir helfen gerne, wenn es darum geht, bedürftigen Menschen und Familien ein warmes Zuhause zu ermöglichen“, so Ralph Müller, Generaldirektor der Wiener Städtischen Versicherung – mit B. Stöckl („Krone“) und M. Landau (Caritas).



Foto: Reinhard HOLL

Klein Vicky zeigt es symbolisch vor: Licht in dunkle Zeiten bringen, das wollen „Krone“ und Caritas mit Ihrer Hilfe!



Foto: Reinhard HOLL

„Mit Wärme beschäftigen wir uns bei ista Österreich täglich. So liegt es uns besonders am Herzen, Familien in Not ein warmes Zuhause zu spenden“, so Geschäftsführer Christian Ammer (li. mit Klaus Schwertner, Caritas).



Foto: Robert Peres

„2020 war herausfordernd, 2021 umso herausfordernder. Da rückt der Zusammenhalt stärker in den Vordergrund. Deshalb wollen wir auch Wärme schenken“, so Günter Steinbauer, Geschäftsführer der Wiener Linien.



Foto: Kärcher

„Besonders wenn die Zeiten gefühlt kälter werden, ist Wärme spenden noch wichtiger, in jeder Hinsicht!“, sagt Michael T. Grüssinger, Geschäftsführer von Kärcher Österreich. – Wir sagen Danke für den Beitrag!



Foto: Reinhard HOLL

Hilfe auch für Sie! Wenn Sie sich selbst in akuter Not befinden, melden Sie sich bei der Caritas-Hotline für Hilfesuchende: Ein Team von Freiwilligen steht unter der Telefonnummer 05/177 63 00 (Ortstarif), Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr, für die telefonische Ersthilfe bereit.